

## Presseinformation

ENERGIEEFFIZIENZ

---

23.04.2015

---

### **E-Wirtschaft: Energieeffizienz gemeinsam konstruktiv unterstützen**

Strom ist wichtiger Treiber von Effizienzmaßnahmen in Haushalten und Unternehmen

**Oesterreichs Energie, die Interessenvertretung der E-Wirtschaft fordert eine möglichst umfassende Anerkennung von Effizienzmaßnahmen im Rahmen des im Entstehen begriffenen Methodendokuments zum Energieeffizienzgesetz, das seit Jänner in Kraft ist. „Erstes Ziel des Gesetzes muss es sein, die Energieeffizienz zu verbessern, um die europäischen Ziele zu erreichen. Dafür müssen sich auch alle einsetzen. Verteilungskämpfe zwischen einzelnen Energieträgern sind völlig unangebracht, denn es wird schwer genug, die anspruchsvollen Ziele zu erreichen“, erklärte Barbara Schmidt, Generalsekretärin von Oesterreichs Energie.**

Energieeffizienz komme nicht von selbst, sondern benötigt gemeinsame konstruktive Arbeit aller Beteiligten, so Schmidt. Oesterreichs Energie setzt sich daher für die rasche Festlegung der Rahmenbedingungen für Effizienzmaßnahmen ein, wie dies vom Wirtschaftsministerium geplant ist. Schmidt: „Das muss oberste Priorität haben und im Sinne der Zielerreichung sollte jede nützliche Maßnahme berücksichtigt werden.“

Strom wird aus Sicht von Oesterreichs Energie auf jeden Fall ein wichtiger Treiber von Effizienzmaßnahmen in Haushalten und Unternehmen werden. Das beweisen derzeit schon die Wärmepumpen. In Zukunft wird auch die E-Mobilität als Effizienzmotor an Bedeutung gewinnen. Österreichs E-Wirtschaft ist schon gemeinsam mit ihren Kunden seit Jahren aktiv in vielen Bereichen, beispielsweise mit Gerätetauschaktionen, Energieberatung oder Lampensets für Stromkunden.

Die Wärmepumpe ist nicht nur die erste Wahl für Konsumenten, die Energiekosten sparen wollen, sondern durch die Nutzung von Umweltwärme trägt sie maßgeblich zur Verbesserung der Treibhausgasbilanz unseres Landes bei. Sie gehört zu den umweltschonendsten Methoden für Heizung und Warmwasserbereitung. Bei Jahresarbeitszahlen zwischen drei und vier wird mit einer Kilowattstunde elektrischer

Energie bis zu vier Kilowattstunden nutzbare Wärme erzeugt. Oesterreichs Energie sieht daher die Anerkennung aller Arten von Wärmepumpen als Effizienzmaßnahme als wichtigen Bestandteil des Methodendokuments.

**Über Oesterreichs Energie**

Oesterreichs Energie vertritt seit 1953 die gemeinsam erarbeiteten Brancheninteressen der E-Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Als erste Anlaufstelle in Energiefragen arbeiten wir eng mit politischen Institutionen, Behörden und Verbänden zusammen und informieren die Öffentlichkeit über Themen der Elektrizitätsbranche. Die rund 140 Mitgliedsunternehmen erzeugen mit knapp 21.000 Mitarbeitern mehr als 90 Prozent des österreichischen Stroms und betreiben die Transport- und Verteilnetze Österreichs. Die Stromproduktion der Mitglieder von Oesterreichs Energie erreichte 2013 rund 65 Milliarden Kilowattstunden, davon 65 Prozent aus nachhaltiger Wasserkraft.

**Rückfragehinweis**

Ernst Brandstetter  
Pressesprecher Oesterreichs Energie

Österreichs E-Wirtschaft  
Brahmsplatz 3, A-1040 Wien  
Tel.: +43 1 50198 260  
Mobil: +43 676 845 019 260  
E-Mail: [presse@oesterreichsenergie.at](mailto:presse@oesterreichsenergie.at)  
[www.oesterreichsenergie.at](http://www.oesterreichsenergie.at)